



SWW-Infoanlass, 13.10.2026, Bern

Der Generelle Entwässerungsplan...

... für eine zeitgemässe Abwasserentsorgung in Gemeinde und Verband

Dorothee Wörner
BVD-AWA-SWW-TA







15. Oktober 2026



«Erst-GEP»

1990er bis 2010er Jahre

Ein Projekt über alle Themen
der Siedlungsentwässerung
in einer Gemeinde

Alle Gemeinden im Kanton
Bern verfügen heute über
einen Erst-GEP



GEP - Überarbeitung

Auch die Siedlungsentwässerung unterliegt einem ständigen Wandel

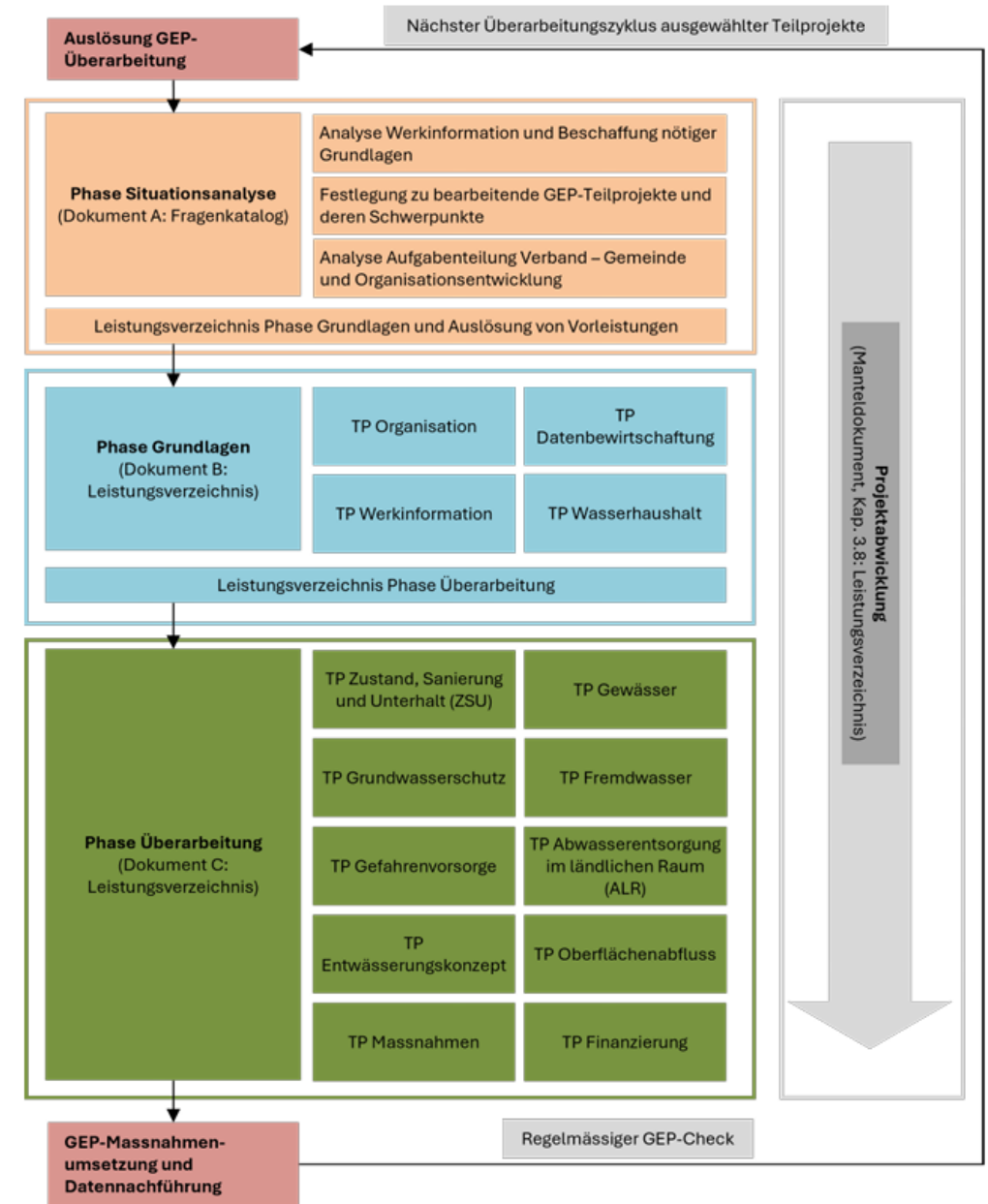
- Laufender Betrieb, Unterhalt, Sanierungen der Abwasseranlagen
- Siedlungsentwicklung
- Digitalisierung
- Klimaveränderung
- Neue Anforderungen an die Planung (Regendaten, Hydraulik, Dimensionierung, Anforderungen an Gewässerschutz)

GEP - Überarbeitung

Leitfaden GEP 2025 des VSA «GEP-Leitfaden»

- Rollende Planung in Teilprojekten (TP)
- 3 Phasen: Situationsanalyse, Grundlagen, Überarbeitung
- Überarbeitung individuell: Bearbeitet werden die TP, die Bedarf haben.
- Datenablage und -abgabe digital!

Abb. 2
Ablauf der GEP-
Überarbeitung



Massnahme VOKOS-1 GEP-Überarbeitung

Teilmassnahme GEP-Überarbeitung

Die Gemeinden lösen die GEP-Überarbeitung bis 2030 aus

Gemeinden, deren GEP (= Erst-GEP) älter als zehn Jahre ist und bei denen noch kein Pflichtenheft für die GEP-Überarbeitung durch das AWA genehmigt worden ist

- Ein vom AWA genehmigtes Pflichtenheft liegt vor,
ein GEP-Ingenieurbüro wurde beauftragt und
der GEP (ein oder mehrere GEP-Teilprojekte) steht in Bearbeitung.

Ablauf der GEP - Überarbeitung

- Erstellung Situationsanalyse und Pflichtenheft
- Prüfung und Genehmigung von Situationsanalyse und Pflichtenheft durch AWA
- Beauftragung GEP-Ing.büro
- Bearbeitung des GEP
- Prüfung des GEP durch AWA
- Abgabe GEP-Dossier und GEP-Daten
- Genehmigung des GEP durch AWA
- Abrechnung Beiträge aus dem Abwasserfonds

Massnahme VOKOS-1 GEP-Überarbeitung

Teilmassnahme GEP-Datenbestand

Bis 2030

- sind die GEP-Teilprojekte Datenbewirtschaftung und Werkinformation bearbeitet
- ist der GEP-Datenbestand in digitaler Form an das AWA geliefert (IPW)

Akteure

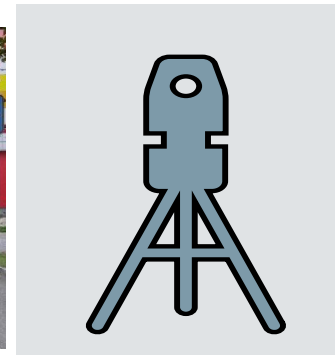
- **Gemeinde:** Planung, Betrieb, Unterhalt der öffentlichen Abwasseranlagen und Aufsicht über private Anlagen, Auftraggeberin für den GEP
- **GEP-Ing.büro:** Bearbeitung des GEP
- **Fachberater SE:** Ständige Beratung, langfristig angelegt
- **Datenbewirtschafter:** Aktualisierung der Daten laufend, Bereitstellung Daten für den GEP

und nach der GEP-Überarbeitung?

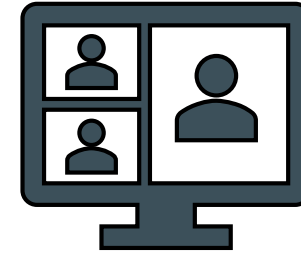
- GEP-Massnahmen umsetzen
- GEP als Grundlage in der täglichen Arbeit der Bauverwaltung (Bearbeitung Baugesuche, Sanierungsplanung, Projektplanung)
- GEP als Planungswerkzeug in der Orts- und Infrastrukturplanung
- Ständige Nachführung Werkkataster- und GEP-Daten
- Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA-LSE)



Das Vorgehen bzgl. der ZpA-Liegenschaftsentwässerung bleibt unverändert.

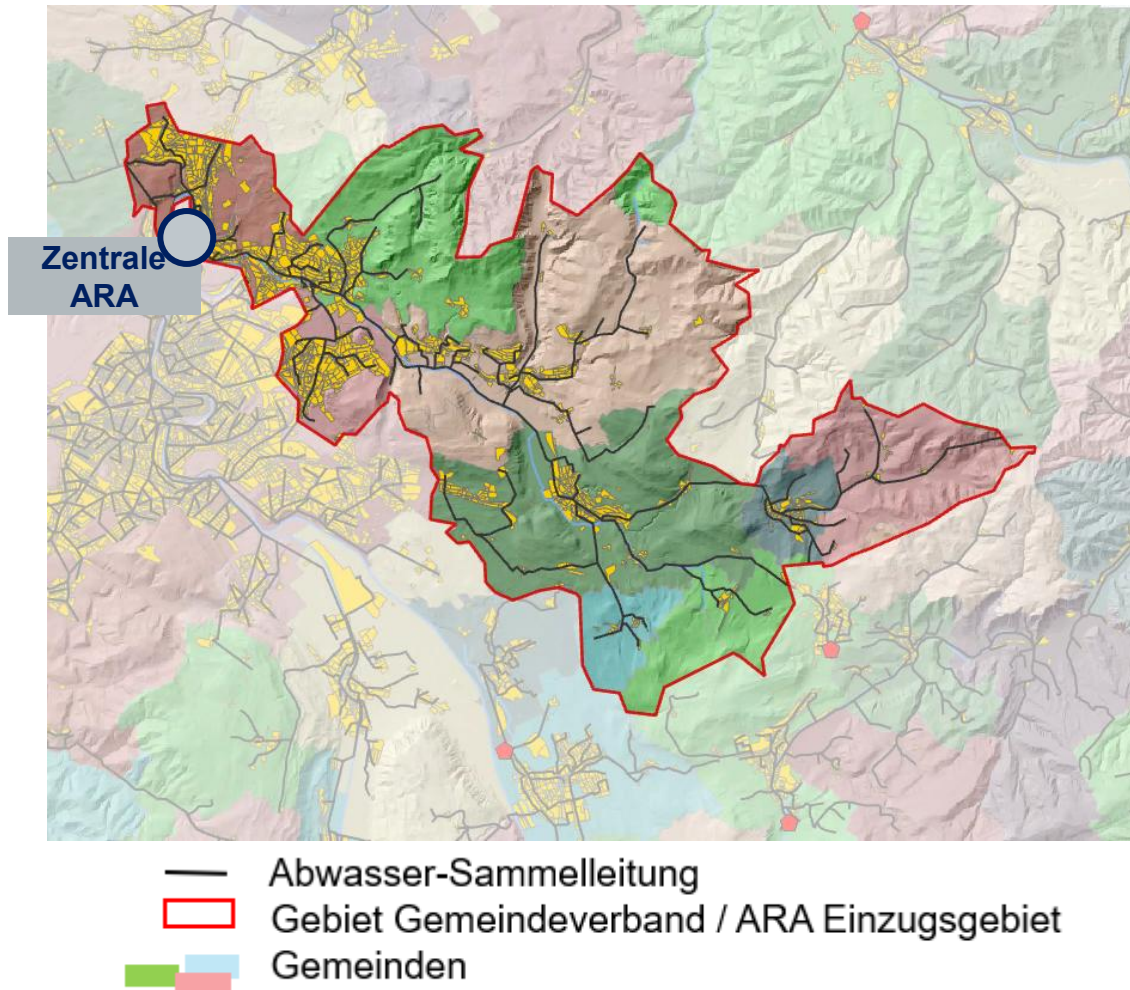


GEP-Check



- Jede GEP-Trägerschaft (Gemeinde, Verband) führt einmal jährlich eine GEP-Check-Sitzung durch.
- Ziel: Standortbestimmung bzgl. Aufgabenwahrnehmung in der Siedlungsentwässerung.
- Teilnehmer: Operativ Verantwortliche der GEP-Trägerschaft und das beratende Ingenieurbüro.
- Ergebnis: Aktualisierte GEP-Massnahmenliste und aktueller GEP-Datenbestand

ARA Verband ↔ Gemeinden



Abstimmung zwischen Verband u. Gemeinde

- Aufgabenteilung bzgl. GEP
- Aufgabenteilung für Aufgaben der Siedlungsentwässerung
- Umgang mit Regenwasser (Wasserhaushalt)
- Fremdwasser
- Entwässerungssystem

Bearbeitung auf Stufe ARA-Einzugsgebiet (Verband)

- Gewässer
- Gefahrenvorsorge

Die Verbände ...

- koordinieren die Überarbeitung der GEP in ihrem Gebiet.
- bearbeiten bestimmte Themen übergeordnet in ihrem Verbands-GEP
- koordinieren das Datenmanagement in ihrem Gebiet nach Bedarf
- führen einen GEP-Check mit ihren Mitgliedsgemeinden durch:
Gegenseitige Information und Abgleich über den Stand der GEP sowie über Projekte, Erfahrungsaustausch
- übernehmen bestimmte Aufgaben der Siedlungsentwässerung von den Gemeinden
- **werden stärker in der Koordination und Organisation, übernehmen mehr Aufgaben, die sie professionell und effizient erfüllen können und entwickeln sich zu Primär- oder Vollentsorgern**

GEP - Überarbeitung

Alles wichtige zur GEP-Überarbeitung in den Dokumenten des AWA

- Dokument B (Broschüre),
- Dokument W (Wegleitung),
- Dokument G (VSA GEP-Leitfaden)
- Dokument D (Datenmanagement und -abgabe);

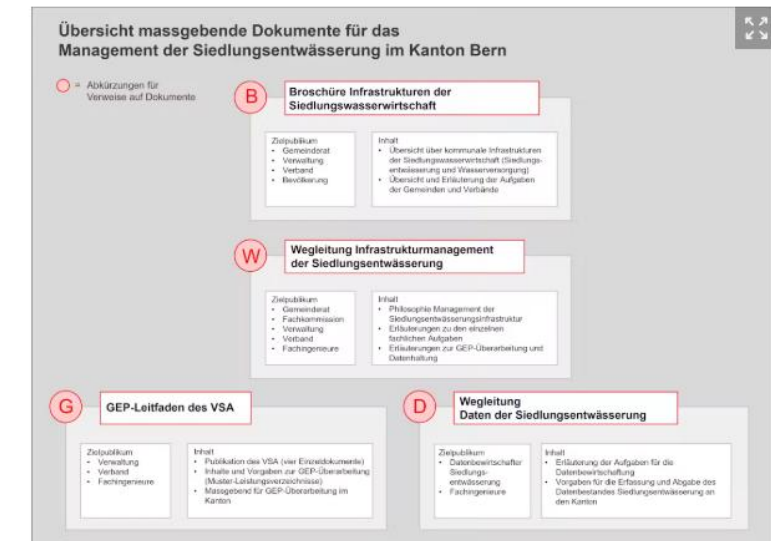
Genereller Entwässerungsplan GEP

Der GEP ist DIE Grundlage für den Gewässerschutz auf regionaler (V-GEP) und kommunaler (K-GEP) Ebene. Er zeigt den Ist-Zustand, den Handlungsbedarf sowie die entsprechenden Massnahmen inkl. Kosten und Prioritäten auf. Für die GEP-Bearbeitung stellt das AWA den Verantwortlichen verschiedene Hilfsmittel und Informationen zur Verfügung.

- [Ansprechpersonen für GEP und Verbände \(PDF\)](#)

Hinweis: Für Katasterauszüge, Werkpläne etc. sind die Gemeinden zuständig. Bitte wenden Sie sich direkt an die entsprechende Gemeinde.

GEP-Überarbeitung



- [Broschüre Infrastrukturen Trinkwasser und Abwasser \(Dokument B\) \(PDF\)](#)
- [Wegleitung Infrastrukturmanagement der Siedlungsentwässerung \(Dokument W\) \(PDF\)](#)
- [GEP-Leitfaden des VSA \(Dokument G\)](#)
- [Wegleitung Daten der Siedlungsentwässerung \(Dokument D\) \(PDF\)](#)
 - [Beilage 1 Vorlage Datenbewirtschaftungskonzept \(DOCX\)](#)
 - [Beilage 2 Vorlage Mustervertrag Datenbewirtschaftung \(DOCX\)](#)
 - [Beilage 3: Pflichtattribute VSA-DSS-Mini und QS-Formular \(XLSX\)](#)

Ansprechpersonen für GEP und Verbände



-  Karen Isabeles Deniz
031 636 92 03
-  Reto Battaglia
031 633 39 22
-  Dorothee Wörner
031 633 39 42

